

22. August 2019

Begrüßung der neuen Azubis

.Bürgermeister André Stahl im Gespräch mit den neuen Auszubildenden der Stadt (Foto: Pressestelle) (Bild: 1/2)



Gruppenfoto zur Erinnerung auf dem Dach des neuen Rathauses! (Foto: Pressestelle) (Bild: 2/2)

Mit einer ganz besonderen Führung überraschte Bürgermeister André Stahl die neuen Auszubildenden der Stadtverwaltung Bernau. Nach der offiziellen Begrüßung mit Zuckertüte lud er die neuen Azubis zu einem Rundgang über die Baustelle des Neuen Rathauses, wo die jungen Kollegen in nicht allzu ferner Zukunft arbeiten werden. Gespannt erkundeten sie alle Etagen und genossen den Ausblick über die Dächer Bernaus.

Sechs Auszubildende stellt die Stadt Bernau bei Berlin jedes Jahr ein, je zwei in den Berufen Verwaltungsfachangestellte, Fachangestellte für Medien und Informationsdienste sowie Forstwirte. Seit Anfang August gehören die Azubis nun zur Verwaltung der Stadt und sind bereits mitten im Verwaltungsgeschehen. „Die Auszubildenden lernen die Verwaltung von Anfang an praktisch kennen und durchlaufen ab dem ersten Tag die verschiedenen Bereiche“, so Antje Eggebrecht aus dem Personalamt. Sie ist neben weiteren Kollegen verantwortlich für die praktische Ausbildung der angehenden Fachkräfte. Von ihr erhalten die jungen Kolleginnen und Kollegen nicht nur Pläne und Informationen zu Verwaltungsstrukturen, sondern auch den einen oder anderen Tipp. „Ihre Vorgänger haben die Messlatte hoch gehängt, das war ein sehr starker Jahrgang. Ich drücke die Daumen, dass es bei Ihnen genauso gut läuft“, so die Verwaltungsmitarbeiterin. Denn besonders gute Leistungen werden in Bernau belohnt. Die Lehrgangs- beziehungsweise Jahrgangsbesten erhalten im Anschluss direkt eine zweijährige Anstellung. Abschlüsse im Einser- und Zweierbereich werden mit einer 1,5-jährigen Anstellung belohnt.

„Die Ausbildung ist eine wichtige Säule in der Gewinnung von Fachkräften. Auch in diesem Bereich spüren wir deutlich, wie stark der Kampf um gute Köpfe ist. Ich freue mich, dass wir nach wie vor, unsere sechs Ausbildungsplätze jedes Jahr vergeben können. In diesem Jahr kommen die jungen Kollegen aus Brandenburg, Berlin und Sachsen“, so der Bürgermeister. „Ich hoffe, dass Sie sich schnell bei uns wohlfühlen und gern Ihre Arbeit machen. Sie werden mit Sicherheit auch schnell merken, wie wichtig Kommunikation ist. In allen fast allen Fachbereichen haben Sie mit Bürgern Kontakt. Mal sind die Gespräche freundlicher, mal weniger schön“, so der Bürgermeister zu den jüngsten Mitarbeitern.

Begrüßung der neuen Azubis

Der Begrüßung der neuen Azubis wohnten auch die frisch ausgelernten Kolleginnen und Kollegen bei sowie verschiedene Bereichsleiter, die sich um die Ausbildung der zukünftigen Fachkräfte kümmern. „Noch sind sie sehr zurückhaltend, aber das wird sich schnell ändern“, bescheinigten die erfahrenen Ausbilder unisono.